

DISKUSSION UND LESUNG

WIE STABIL IST UNSERE LIBERALE GRUNDORDNUNG?

SYMPOSIUM
Internationale Perspektiven zur Zukunft demokratischer Verfassungen · Ein Symposium des Goethe-Instituts, der Dramaturgischen Gesellschaft und des DNT Weimar
Der Wortlaut der Weimarer Verfassung legte einen Grundstein für viele andere europäische und außereuropäische Verfassungstexte. Aber wie vertraut sind wir, die Bürger*innen, mit diesen Verfassungsinhalten und was bedeuten sie uns? Sind wir bereit, sie zu verteidigen? Mit Gästen aus Europa und Südamerika werden Sie diese Fragen diskutieren können.

02.02., Großes Haus

»DEN MENSCHEN IMMER MEHR ZUM MENSCHEN MACHEN«

LESUNG
Eine Auseinandersetzung mit Ernst Hardt
Lesung mit Schauspieler*innen des DNT
Es war der Intendant Ernst Hardt, der das Weimarer Hoftheater in »Nationaltheater Weimar« umbenannte. Ein mutiger Schritt, aber er passte zur Biografie dieses demokratisch gesinnten Künstlers, der wie alle progressiven Köpfe an den reaktionären Kräften in Weimar scheiterte. Anhand seiner Biografie beschäftigen wir uns im Rahmen einer Lesung mit den sehr ambivalenten und zum Teil absurd gewaltvollen Umbruchsjahren nach dem Ende des Kaiserreichs.

03.02., Festivalzentrum Foyer

MIT UNS STATT ÜBER UNS!

DISKUSSION
Stammtischgespräche
Die Gesprächsreihe in Kooperation mit dem Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft lädt zu Auseinandersetzungen mit Vertreter*innen aus unterschiedlich marginalisierten Gruppen ein: Werden Minderheiten in Deutschland ausreichend vor Benachteiligung, Diskriminierung, Hass und Gewalt geschützt? Wie können Gleichberechtigung, Inklusion und Vielfalt gelingen? Diskutieren Sie mit! Informationen zu Themen und Gästen entnehmen Sie unserer Programmheft zur »Woche der Demokratie« oder unserer Webseite.

04., 05., 07., 08. + 09.02., Festivalzentrum Foyer

GEIST VON WEIMAR – GEIST VON POTSDAM

LESUNG
Ein demokratisches Doppel
Der in Potsdam entbrannte Streit um den Wiederaufbau der Garnisonkirche findet seit langem Widerhall im öffentlichen Diskurs. Was bedeutet das, wenn diese Kirche als touristischer Magnet wiederersteht? Ist das gerechtfertigte Denkmalpflege oder Verklärung einer Geschichte aus rechter Perspektive? In Weimar und Potsdam soll an zwei aufeinanderfolgenden Tagen darüber gesprochen und eine Botschaft von Weimar, dem Gründungsort der ersten demokratischen Republik, nach Potsdam gesandt werden.

Kooperation des DNT Weimar und der Martin-Niemöller-Stiftung

08.02., Festivalzentrum Foyer

HANS SACHS, OSMIN UND BUTTERFLY

SYMPOSIUM
Symposium zur Konstruktion nationaler Identitäten in Oper und Operette
Das 19. Jahrhundert ist ein Jahrhundert der Klischeebildungen. Das schlägt sich auch in Werken des Musiktheaters nieder, die immer wieder die eigene bzw. fremde Identität beschreiben. Die vom DNT in Kooperation mit dem Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena organisierte Tagung wird aus einer interdisziplinären Perspektive heraus der Frage nachgehen, wie sich Konstruktionen von nationalen Identitäten in Oper und Operette manifestieren.

09. + 10.02., Probebühne II + Festivalzentrum Foyer

POETRY-SLAM

Zum ersten Mal überhaupt findet ein Poetry-Slam im DNT statt. In zwei Runden werden Texte von Slammer*innen aus der Region performt. In der ersten Runde geht es, angelehnt an die »Woche der Demokratie«, um Themen wie Demokratie, Zusammenleben und Politik. Die zweite Runde ist thematisch frei. Möge der beste Text gewinnen!

10.02., Festivalzentrum Foyer

VOLKSKÜCHE

Ein Nachschlag zur »Woche der Demokratie«
Gemeinsam mit Ihnen und mit Kolleg*innen des DNT wollen wir ein reichhaltiges Buffet zusammenstellen und beim Essen und Trinken die vergangenen 10 Festivaltage Revue passieren lassen. Welche Gedanken lassen sich aus dem Erlebten und Gesehenen heraus für die Zukunft formulieren? Am Tisch sollen Menschen verschiedener Generation und Herkunft aufeinandertreffen.

10.02., Foyer

EXTRAS

GORKO GAMES

PERFORMANCE
Spiele loten auf ihre jeweils eigene Weise Grenzen aus, konstituieren Identitäten und Machtverhältnisse und geben somit Auskunft über das Verständnis individueller Handlungsspielräume in der Gesellschaft. Studierende werden eine performative und partizipative künstlerische Aktion entwickeln, um gemeinsam mit einem teilnehmenden Publikum neue Zugänge zu politischen wie gesellschaftlichen Debatten des aktuellen Zeitgeschehens zu finden.

Eine Kooperation des Masterstudiengangs »Public Art and New Artistic Strategies / Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien« der Bauhaus-Universität Weimar mit dem DNT Weimar

01.02., Theaterplatz

»AUF JEDE STIMME KOMMT ES AN!« – DIE DEMOKRATIE UND DAS PLAKAT

AUSSTELLUNG
Ein Ausstellungsprojekt in Kooperation des DNT Weimar mit der Bauhaus-Universität Weimar
Plakate tragen nicht nur zur politischen Kommunikation in visueller Form bei. Meinungsäußerungen, Absichtsbekundungen oder schlicht Propaganda sind seit seiner Erfindung typische Zielrichtungen. In diesem interdisziplinären Projekt gehen Studierende der Frage nach, wie medial vermittelte politische Äußerungen entworfen, verbreitet, verstanden und in neu interpretierten Formaten manifestiert werden können.

Ausstellungseröffnung: 01.02., Foyer 2. Rang

»ERSCHAFFEN WIR GEMEINSAM DEN NEUEN BAU DER ZUKUNFT«

INSTALLATION
Raumkomposition eines modernen Gestalters
Das Gropiuszimmer gilt als die erste gesamtheitliche Raumkomposition der Moderne. Mittels einer architektonischen Intervention soll auf den Gründungsgedanken des staatlichen Bauhauses aufmerksam gemacht werden, dessen Grundidee vor allem eine demokratische war. Sie sind eingeladen, die Installation, welches das Gropiuszimmer zitiert, zu durchschreiten, sich darin aufzuhalten und Ihren Gedanken um einen »neuen Bau der Zukunft« freien Lauf zu lassen.

Kooperationsprojekt des DNT Weimar mit der Bauhaus-Universität Weimar

Eröffnung: 01.02., Theaterplatz

KENNST DU DAS LAND ...

OPERNGALA
Eine Gala der Nationen
Auf den Flügeln der Musik unternehmen wir eine Reise durch verschiedene Nationalitäten der Welt. Was denken und fühlen wir übereinander in Oper und Operette? Chöre aus verschiedenen Nationalopern, Ensembles, Lieder und Arien erzählen vom Eigenen und vom Fremden. Mal überwältigend, mal verstörend, mal mit Humor und immer mit großer Emotionalität. Diese Gala versteht sich als sinnlicher Beitrag zum Symposium »Hans Sachs, Osmín und Butterfly«.

09.02., Großes Haus

»SÖHNE DES VOLKES«

FILM
Stummfilm von Forrest Holger-Madsen mit Live-Musik von Richard Siedhoff (Klavier)
»Söhne des Volkes« wurde am 06.02.1919 in Weimar anlässlich der Nationalversammlung gezeigt, 24 Vorführungen folgten in nur acht Tagen. Inmitten der eskapistischen Unterhaltungsindustrie nach dem Krieg machte der deutsche Verleih aus dem dänischen Film eine anti-bolschewistische Geschichte – mit Erfolg! 100 Jahre später zeigt das Lichthaus Kino den Stummfilmerfolg in restaurierter Fassung.

06.02., Lichthaus Kino Weimar

ARD-FILMPREMIERE

FILM
Das Deutsche Nationaltheater Weimar ist wieder im Film-Premierenfieber, mehr verraten wir noch nicht. Lassen Sie sich überraschen!

06.02., Großes Haus

SERVICE

KARTEN

www.nationaltheater-weimar.de · Tel. 03643 755 334
service@nationaltheater-weimar.de

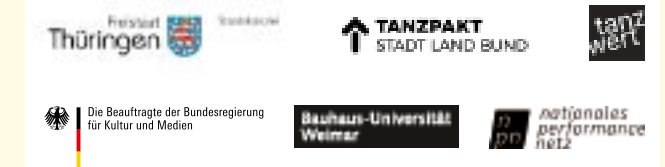
ERMÄSSIGUNGEN

Erhältlich für Schüler*innen, Studierende, ALGII, Inhaber*innen der weimarcard, Besucher*innen mit Behinderung, Senior*innen. Alle Konditionen auf der Webseite und an der Theaterkasse.

FESTIVALPASS FÜR VIELBESUCHER*INNEN

Erhältlich an der Theaterkasse: 20% Ermäßigung ab der 3. Vorstellung, 30% Ermäßigung ab der 5. Vorstellung (Schüler*innen und Studierende: 6 bzw 5 €). Die 10. Vorstellung ist kostenfrei. Der Festivalpass ist personengebunden und nicht übertragbar. Karten auf den Festivalpass gibt es nur bei Direktkauf an der Theaterkasse. Es gelten die AGB des DNT Weimar.

FÖRDERER & PARTNER



WOCH
DER
DEMO
KRATIE

WOCH
DER
DEMO
KRATIE

#MITMISCHEN

01.–10.02.2019

EINE WOCH
THEATER, MUSIK,
AKTION, DISKUSSION UND
BETEILIGUNG IM 100. JUBILÄUMS-
JAHR DER WEIMARER VERFASSUNG



#MITMISCHEN

WILLKOMMEN ZUR WOCHEN DER DEMOKRATIE!

Ein Jahrhundert ist vergangen seit der Gründung der ersten demokratischen Republik auf deutschem Boden: der Weimarer Republik. Die Parallelität ihrer Geschichte mit der gegenwärtigen Lage wird immer wieder beschworen. Der Schlachtruf »Die Demokratie ist in Gefahr!« tönte damals und tönt heute in allen Variationen quer durch alle gesellschaftlichen Schichten. Was bedeutet uns also dieses Jubiläum, für das Weimar nicht nur seinen Namen geliehen hat? Wir wollen diese Republik nicht von ihrem Ende im Januar 1933 begreifen, wir wollen ihren demokratischen Gründungsgedanken aufgreifen, unsere Gegenwart kritisch betrachten und Pläne für eine lebenswerte Zukunft entwerfen. Das ist unsere »Woche der Demokratie«! Mischen Sie mit, jeden Tag, jede Nacht, so lange und so oft Sie Lust haben, uns und unseren Gästen zu begnügen. Erfinden Sie mit uns eine Utopie für Realisten!

FESTIVALZENTRUM – DAS TREIBHAUS DER DEMOKRATIE

Foyer und Balkon des DNT werden während der »Woche der Demokratie« zum zentralen Ort der Begegnung – zum »Treibhaus der Demokratie«. Jeden Tag ab 16.00 Uhr geöffnet, finden dort Lesungen, Diskussionen, Partys und Konzerte statt. Hier treffen sich Input und Output: Sie können bei einem Kaffee in Büchern stöbern, miteinander ins Gespräch kommen oder #mitmischen und Ihre Gedanken zur Zukunft der Demokratie hinterlassen.

Mit einer audiovisuellen Produktion von Genius Loci Weimar soll das gesamte Theater von allen Seiten illuminiert und so die Gegenwärtigkeit der Weimarer Republik mit ihren starken politischen, technologischen und kulturellen Strömungen spürbar werden.

täglich ab 16 Uhr

VORSTELLUNGEN

WILHELM TELL SCHAUSPIEL

Von Friedrich Schiller

Mit Schillers letztem Drama verbinden sich der berühmte Apfelschuss und der deutsche Sprichwortschatz. Dass es aber immer wieder zur Legitimation politischer Umbruchsituationen in der deutschen Geschichte herangezogen wurde – mal zu Propagandazwecken von oben, mal als subversiver Code von unten – ist weniger bekannt. Was verändert Systeme: Aufklärung der Herrschenden oder die gewalttätige Tat, Rüttelschwur oder Tyrannenmord?

01.02. (Premiere) + 08.02., Großes Haus

TRUTZ SCHAUSPIEL

Nach dem Roman von Christoph Hein

Rainer Trutz möchte Karriere als Schriftsteller machen und sucht im Berlin der 1920er-Jahre sein Glück. Schon wenige Jahre später müssen er und seine Frau Gudrun vor den Nationalsozialisten in die Sowjetunion fliehen. Glücklicherweise vergisst? Die Frage, die über Christoph Heins Roman schwebt, ist für drei junge Schauspieler*innen Anlass, sich diese Geschichte anzueignen und ihre Figuren durch ein mehr als turbulentes Jahrhundert hindurch zu begleiten – immer mit Blick in Richtung Zukunft.

01.02. (Premiere) + 09.02., Studiobühne

NOVEMBER 1918 KOPRODUKTION DER SPARTEN

Nach Alfred Döblin, Theaterfassung von André Bückner und Beate Seidel mit Musik von Stefan Lano

Alfred Döblins großes Romanepos, in dessen Zentrum der Kriegsheimkehrer Friedrich Becker steht, der seinen Platz im revolutionsgeschüttelten Berlin sucht und dessen Betrachtung der Gesellschaft des Jahres 1918 von beeindruckender Aktualität ist, bringen wir für Sie auf die Bühne mit all unseren künstlerischen Kräften aus Schauspiel, Musiktheater und der Staatskapelle Weimar.

02.02., Großes Haus

EURÓPĚ – EINE NATIONALVERSAMMLUNG SCHAUSPIEL

Transnationales Projekt von Robert Schuster und Julie Paucker in Anlehnung an die polnische Ahnenfeier des »Dziady«

EURÓPĚ ist eine Zeitreise: In einer rituellen Ahnenbeschwörung rufen wir die mehrsprachigen Geister der europäischen Demokratie. In einer Session zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Realität und Fiktion, Kritik und Utopie befragen wir sie nach ihren »unanswered questions«.

03.02. (Premiere) + 06.02., E-Werk

VOM ›NEUEN MENSCHEN‹

Schreib- und Kompositionswerkstatt

Acht Komponist*innen und Autor*innen sind eingeladen, sich damit zu beschäftigen, was es mit der Vision vom ›Neuen Menschen‹, die eng mit dem intellektuellen Aufbruch in der Weimarer Republik verknüpft ist, im Jahr 2019 auf sich hat. Sollten wir von einem neuen Menschsein träumen oder uns davor fürchten? Erleben Sie die Präsentation der Ergebnisse als Publikum direkt auf der Bühne des DNT.

03.02., Großes Haus

POST-EUROPA SCHAUSPIEL

Trilaterales Jugendaustauschprojekt

Jugendliche mit unterschiedlichen Bildungshintergründen und sozialen Voraussetzungen aus den Ländern Polen, Frankreich und Deutschland erhalten Raum, um ihre Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Wünsche und Ängste in Bezug auf das heutige Europa zum Ausdruck zu bringen und ihre Zukunftsvisionen künstlerisch darzustellen.

04.02. (Premiere) + 05.02., Studiobühne

GLAUBE, SITTE, HEIMAT SCHAUSPIEL

Eine musikalische Kneipenkonferenz

von Thomas Kramer und Cindy Weinhold

Heimat?! Ist das nicht das Wort, das längst nur noch über Toilettenzugängen westfälischer Schützenhallen zu finden war? Eingereiht zwischen Lametta, deutschen Riesen und Gartenzwerge? Thomas Kramer und Cindy Weinhold forschen in Liedern und Texten mit viel Witz danach, was es mit dieser Heimat im Jahre 2019 auf sich hat.

05.02., Festivalzentrum Foyer

UNTERLEUTEN SCHAUSPIEL

Nach dem Roman von Juli Zeh

Unterleuten ist ein kleines, idyllisch gelegenes Dörfchen in Ostdeutschland, in dem Alteingesessene und Zugereiste friedlich nebeneinander koexistieren. Als aber ein Windpark errichtet werden soll, brechen alte und neue Konflikte zwischen den Bewohner*innen auf. Das Naturparadies wird zur Vorhölle.

07.02., Großes Haus

KONFERENZ DER WESENTLICHEN DINGE SCHAUSPIEL

Gastspiel des Performancekollektivs »pulk fiktion«

Was ist, wenn Familie nicht mehr der Natur gehorchen muss? Wer kümmert sich um wen? An einem großen Tisch kommt eine untereinander unbekannte Gruppe von Kindern und Erwachsenen zusammen. ›Familie‹ steht auf dem Spiel. Die interaktive Performance geht auf die Suche nach der Bedeutung von Verwandtschaft, Verantwortung und Abhängigkeit.

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder

08., 09. + 10.02., E-Werk

REPRISE TANZ

Tanztheater von Ester Ambrosino

»Reprise« spürt dem Zeitgeist der beginnenden 1920er Jahre in Deutschland nach, der vor allem von Glanz und Elend geprägt ist. Eine Zeit, die künstlerisch neue Entwicklungen befördert hat, welche als Reaktionen auf die Umwälzungen jener Epoche gelesen werden können. Dabei setzen sich drei Darsteller*innen mit einem ungewöhnlichen Bewegungsrepertoire auseinander, das musikalisch u.a. mit einem Stück von Paul Hindemith begleitet wird.

Kooperation des Tanztheaters Erfurt e.V., des DNT Weimar und des Theaters Erfurt im Rahmen des Projektes TanzWert, gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

08.02. (Premiere), Studiobühne

KONZERTE

ANSCHLAG ›SILENCE MUST BE‹ KONZERT

Percussion.Poesie.Performance

Unter dem Motto »Silence must be« kombinieren die Schlagzeuger der Staatskapelle Weimar gemeinsam mit hochkarätigen Gästen unterschiedlichste Musik und Texte zu einer Collage, die vielfältige Denkanstöße und Stimmungen rund um den Aspekt der Stille bietet. Dem nachdenklichen Hörer, der Musik und Texte vor dem Hintergrund aufwühlender gesellschaftlicher Entwicklungen erlebt, eröffnen sich kreative Reflektionsräume über ein faszinierendes Phänomen jenseits medial überfrachteter Alltagshektik. Ein Abend für Grenzgänger*innen.

05.02., E-Werk

THE INCREDIBLE HERRENGEDECK KONZERT

Drei Typen, drei Akkorde, Konfetti und die Kraft der Imagination

The Incredible Herrengedeck bringen in das Treibhaus der Demokratie Musikkabarett von feinsten Sorte. Oder wie sie selber sagen: »Chanson Punk – Live in deinem Eckstadion«. Die drei Berliner mischen die Genres der letzten 100 Jahre Popgeschichte zu einem ordentlichen Stück Musik zusammen – das Fundament für ihre politisch-satirischen Texte. Mit Klavier, Kontrabass und Gitarre werden Gedanken, die bewegen, ins Treibhaus getragen, bis die Scheiben beschlagen.

09.02., Foyer

6. SINFONIEKONZERT KONZERT

Staatskapelle Weimar · Richard Strauss: Orchesterfantasie »Die Frau ohne Schatten« · Kurt Weill: Lieder · Igor Strawinsky: »Der Feuervogel« Während in Weimar 1919 Politik, Gesellschaft und Kunst Geschichte schrieben, spielte sich die musikalische Avantgarde bevorzugt in Paris, Wien und Berlin ab. Da machte Richard Strauss mit der hochdramatischen Musik seiner »Frau ohne Schatten« Furore, Kurt Weill orientierte sich in Richtung eines modernen Song-Stils, und Strawinskys Ballette erzeugten gar den einen oder anderen Skandalserfolg. Auch die musikalische Welt war im Aufbruch!

10. + 11.02., ccn weimarhalle

FESTIVALPROGRAMM

01.02.	15.00	Theaterplatz	Gorko Games	
	15.30	Foyer	Eröffnung der Woche der Demokratie	Eintritt frei
	17.00	Studiobühne	Trutz Premiere	20,50 €
	19.30	Großes Haus	Wilhelm Tell Premiere	23-50 €
02.02.	11.00	Großes Haus	Wie stabil ist unsere liberale Grundordnung?	Eintritt frei
	19.30	Großes Haus	November 1918	20-40 €
03.02.	17.00	Großes Haus	Vom ›Neuen Menschen‹	10 €
	20.00	Foyer	›Den Menschen immer mehr zum Menschen machen‹	10 €
	20.00	E-Werk	EURÓPĚ – Eine Nationalversammlung Premiere	20,50 €
04.02.	18.00	Foyer	Mit uns statt über uns! – Stammtischgespräche	Eintritt frei
	19.00	Studiobühne	Post-Europa Premiere	10 €
05.02.	10.00	Studiobühne	Post-Europa	10 €
	18.00	Foyer	Mit uns statt über uns! – Stammtischgespräche	Eintritt frei
	18.00	Studiobühne	Post-Europa	10 €
	19.30	Foyer	Glaube, Sitte, Heimat	17,50 €
	20.00	E-Werk	Anschlag ›Silence must be‹	17,50 €
06.02.	18.00	Lichthaus Kino	Söhne des Volkes	10 €
	20.00	E-Werk	EURÓPĚ – Eine Nationalversammlung	17,50 €
	21.00	Großes Haus	ARD-Film Premiere	N.N.
07.02.	18.00	Foyer	Mit uns statt über uns! – Stammtischgespräche	Eintritt frei
	19.30	Großes Haus	Unterleuten	14-29,50€
08.02.	15.00	Foyer	Geist von Weimar – Geist von Potsdam	Eintritt frei
	18.00	E-Werk	Konferenz der wesentlichen Dinge	10 €
	18.00	Foyer	Mit uns statt über uns! – Stammtischgespräche	Eintritt frei
	19.30	Großes Haus	Wilhelm Tell	17,50-33€
	20.00	Studiobühne	Reprise Premiere	20,50 €
09.02.	13.30	Probabühne II	Hans Sachs, Osmin und Butterfly	Eintritt frei
	16.00	E-Werk	Konferenz der wesentlichen Dinge	10 €
	18.00	Foyer	Mit uns statt über uns! – Stammtischgespräche	Eintritt frei
	19.30	Großes Haus	Operngala: Kennst du das Land ...	20-40€
	20.00	Studiobühne	Trutz	17,50 €
	22.00	Foyer	The Incredible Herrengedeck	14 €
10.02.	14.30	Probabühne II	Hans Sachs, Osmin und Butterfly	Eintritt frei
	16.00	E-Werk	Konferenz der wesentlichen Dinge	10 €
	18.00	Foyer	Volksküche	Eintritt frei
	19.30	Weimarhalle	6. Sinfoniekonzert	20-40 €
	20.00	Foyer	Poetry-Slam	10 €
	21.30	Foyer	Abschlussparty	Eintritt frei
täglich		Theaterplatz	›Erschaffen wir gemeinsam den neuen Bau der Zukunft‹	Eintritt frei
täglich		Foyer 2. Rang	›Auf jede Stimme kommt es an – die Demokratie und das Plakat‹	Eintritt frei
tägl. ab 17.00		Theaterplatz	Genius Loci-Projektion auf der Fassade des DNT	Eintritt frei

Alle Preise zzgl. Kulturförderabgabe für die Stadt Weimar

WOCHEN
DER
DEMO
KRATIE